



Niederschrift

über die 8. Sitzung des Betriebsausschusses des Eigenbetriebes Betriebshof (öffentlicher Teil)

Die Sitzung fand statt:

Datum: 28.04.2026	Sitzungssaal Malzscheune
Beginn: 18:00 Uhr	Bahnhofstraße 32
Ende: 19:10 Uhr	06295 Lutherstadt Eisleben

Anwesende Mitglieder:

Vorsitzende/r

Herr Carsten Staub

stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Dümmler

Frau Elke Krehan

Herr Andreas Gerd Liebetrau

Frau Katrin Schnitzer-Plewe

Herr Axel Seelig

Arbeitnehmervertreter/in

Herr Jan Röthling

Vertreter für Herrn Chr. Staub

Protokollführer

Frau Carmen Heise

Ortsbürgermeister/in

Herr Dittmar Jung

anwesend

von der Verwaltung

Herr René Koschei

anwesend

Sabine Wischalla

anwesend

Frau Anja Wöbken

anwesend

Herr Listing

anwesend

Herr Faber

anwesend

Gäste

1 Einwohner

Abwesende Mitglieder:

Arbeitnehmervertreter/in

Herr Christian Staub

entschuldigt/

Vertretung Herr Röthling

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung
- TOP 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- TOP 2 öffentlicher Teil der Sitzung
- TOP 2.1 Einwohnerfragestunde
- TOP 2.2 Protokollkontrolle
- TOP 2.3 Informationen des Bürgermeisters und des Betriebsleiters
- TOP 2.4 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 16.02.2026
- TOP 2.5 Feststellung der öffentlichen Niederschrift über die Sondersitzung vom 19.03.2026
- TOP 2.6 Anfragen
- TOP 4 Ende der Sitzung
- TOP 4.1 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Herr Staub eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr.

zu 1.1 Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Beschluss-Nr.: BHOF8/30/2026

Die Beschlussfähigkeit liegt vor. Der Tagesordnung wird zugestimmt.

SOLL	7
Stimmberechtigte	
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	0
Ja-Stimmen	7
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	0

lt. Antrag beschlossen

zu 2 öffentlicher Teil der Sitzung

zu 2.1 Einwohnerfragestunde

Herr G.: In der Gerbstedter Chaussee wurde der Altkleidercontainer entfernt. Jetzt kommt es in dieser Stelle zu vermehrter Müllablagerung. Wie hoch sind die Kosten für die Müllentsorgung?

Herr Faber: Im gesamten Stadtgebiet ist das Müllaufkommen um ca. 200% gestiegen. Es sollen Verbotsschilder aufgestellt werden, um es einzuschränken.

Herr Staub: Der Landkreis ist für die Altkleiderentsorgung zuständig. In einem Gespräch mit dem Landkreis Anfang Juni wird das ein Thema sein.

Herr Dümmler: Die Bürger nutzen auch die Sperrmüllkarten zur kostenlosen Entsorgung nicht. Es muss etwas dagegen unternommen werden.

Herr Faber: Der Landkreis reinigt das Umfeld um die Glascontainer auch nur einmal pro Monat.

Herr Jung: Die Rechtsprechung ist hier nicht auf unserer Seite.

Frau Schnitzer- Plewe: Kann dem Landkreis der Aufwand für diese Müllentsorgung in Rechnung gestellt werden? Der Tourenplan zur Abholung der gelben Tonne wurde vom Landkreis nach Beantragung auch geändert.

Herr Staub: Der Landkreis wird darauf nicht reagieren und wir wollen eine saubere Stadt. Zum Glück werden gelbe Säcke nicht mehr am Samstag abgeholt.

zu 2.2 Protokollkontrolle

Herr Staub: Alle Fragen aus der Sitzung vom 16.02.2026 wurden beantwortet.

zu 2.3 Informationen des Bürgermeisters und des Betriebsleiters

Herr Koschei: Der Betriebshof hat jetzt einen E- LKW. Er soll bei der Papierkorbentleerung zum Einsatz kommen.

Ab 01.06.2026 soll ein Mann über eine Förderungsmaßnahme §16i SGB II eingestellt werden. Er soll vorrangig den Marktbereich manuell reinigen. Eine zweite Stelle ist in Planung.

zu 2.4 Feststellung der öffentlichen Niederschrift vom 16.02.2026

Frau Schnitzer- Plewe: Zu Beginn der letzten Sitzung wurde die Vertretungsvollmacht für Frau Wöbken nicht vorgelegt.

Herr Staub: Die Vollmacht lag im Bürgermeisterbüro vor. Frau Wöbken hat mündlich darauf hingewiesen. Der Bürgermeister kann sich von jeder Person vertreten lassen.

Frau Wöbken ist entsetzt über diese Anschuldigungen. Sie hat erklärt, dass die Vollmacht vorliegt.

Frau Schnitzer- Plewe: Die Vollmacht lag nicht vor.

Herr Staub: Die Vollmacht lag auf meinem Schreibtisch. Ich bin Ausschussvorsitzender und sie hätten mich fragen können.

Frau Schnitzer- Plewe entschuldigt sich bei Herrn Staub für ihre Vorgehensweise.

Herr Dümmler: In bestimmten Fällen muss die Vollmacht vorliegen.

Herr Staub: Ich kann eine Vollmacht auch mündlich erteilen.

Beschluss-Nr. BHOF8/31/2026

Zur öffentlichen Niederschrift vom 16.02.2026 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die öffentliche Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	0
Ja-Stimmen	3
Nein-Stimmen	1
Enthaltungen	3

lt. Antrag beschlossen

zu 2.5 Feststellung der öffentlichen Niederschrift über die Sondersitzung vom 19.03.2026

Beschluss-Nr.: BHOF8/32/2026

Zur öffentlichen Niederschrift der Sondersitzung vom 19.03.2026 gab es keine Ergänzungs- bzw. Änderungsanträge. Die öffentliche Niederschrift ist damit beschlossen.

SOLL Stimmberechtigte	7
IST Stimmberechtigte	7
Befangen	0
Ja-Stimmen	6
Nein-Stimmen	0
Enthaltungen	1

lt. Antrag beschlossen

zu 2.6 Anfragen

Herr Jung: Wie wird mit den Kosten für die Brücke in Burgsdorf weiter verfahren?
Die Stadt ist dafür verantwortlich. Die Anzeige ist eingestellt.

Frau Wöbken: Die Strafanzeige wurde durch Herrn Jung selbst gestellt. Es sind zwei verschiedene Delikte. Beide Verfahren wurden von der Staatsanwaltschaft eingestellt. Ein Täter konnte nicht ermittelt werden.
Deshalb kann auch kein Schadensersatz geltend gemacht werden.

Herr Jung: Der Täter war doch auf dem Video zu erkennen.

Herr Staub: Wir haben alle Möglichkeiten genutzt. Da ein Täter laut Staatsanwaltschaft nicht bekannt ist, sind die Aussichten auf einen Erfolg gering.

Herr Dümmler: Beim Vorliegen einer Vertretungsvollmacht ist der Vertreter nicht stimmberechtigt.

Frau Wöbken: Nach Eigenbetriebsgesetz ist der Vertreter stimmberechtigt.

gez. Carsten Staub
Bürgermeister

gez. Carmen Heise
Protokollantin